

121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Wernigerode

Straße: Schlachthofstraße 6

Postleitzahl: 38855

Ort: Wernigerode

Telefon: +49 3943 654-605

Fax: +49 3943 654-7605

E-Mail: vergabestelle@wernigerode.de

Internet: <https://www.wernigerode.de>

b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: HBA 4/2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung: 38855 Wernigerode, Grundschule Harzblick, Heidebreite 10

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Trockenbauarbeiten

Umfang der Leistung: Wände:
- 100 m² GK Vorsatzschalen
- 85 m² GK Verkofferungen
- 16 m² Brandwände GK
- 30 m l 30 Kanal

Decken:
- 60 m² GK Decken
- 1.300 m² MF Decken, 625/625
- 835 m GK Deckenrandfriese 400-700 mm
- 140 m² Akustik GK Lochdecken, Deckensegel

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

.....

.....

Zweck des Auftrags:

.....

.....

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe in Losen: Ja
 Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 18.02.2026

Fertigstellung der Leistungen: 12.03.2027

oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen: 1. BA: 1. OG UK Decke und Vorwände: 18.02. - 02.04.26; 1. OG Montage Decken: 26.05. - 12.06.26 //2. BA: 08.06. UK - 28.08.26 //3. BA: KG: 07.09.26 - 18.12.26 //4. BA: Treppenhaus 18.01. - 12.03.26

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind zugelassen
 nicht zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

k) mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist zugelassen
 nicht zugelassen

Begründung der Nichtzulassung mehrerer Hauptangebote (Begründung wird nur im Vergabevermerk abgebildet): .

I) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: [https://www.evergabe.de/unterlagen/
54321-Tender-19b35e11a53-3b3083d708144ad8](https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19b35e11a53-3b3083d708144ad8)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert

o)

Ablauf der Angebotsfrist: 22.01.2026 10:00

Ablauf der Bindefrist: 18.02.2026

p)

Adresse, für elektronische Angebote (URL): <https://www.evergabe.de>

Anschrift für schriftliche Angebote

siehe Briefkopf

Stelle:

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Niedrigster Preis

s)

Eröffnungstermin: 22.01.2026 10:00

Ort: Anschrift: Stadt Wernigerode - Amt für Bauverwaltung, Schlachthofstraße 6, 38855 Wernigerode

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten

es werden keine Sicherheitsleistungen gefordert

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlung gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B Fälligkeit der Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 VOB/B (max. 60 Tage)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung'
ist erhältlich:

Siehe Vergabeunterlagen
wird nur vom Bestbieter und nachrangigen Bieter verlangt !!!

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

(nicht mit Angebotsabgabe!!!):

Eigenerklärung zu Tariftreue und Mindeststundenentgelt (auch von allen Nachunternehmern und gegebenenfalls auch von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft),

Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz gem. TVergG LSA,

Fbl. 124 Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen,

Urkalkulation (sofern erforderlich),

Angaben zur Preisermittlung entsprechend Fbl. 221 oder 222 (sofern erforderlich),

Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223 (sofern erforderlich),

Eigenerklärung zur Eignung für Nachunternehmer oder Präqualifikation (nur bei Einsatz von Nachunternehmern),

Datenblatt "Baugewerbe"

Hinweise zum Bestbieterprinzip gemäß § 8 TVergG LSA

1. Die nach diesem Gesetz und nach den in § 1 Abs. 2 Satz 1 genannten Vergabe- und Vertragsordnungen verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise werden nur von demjenigen Bieter, dem nach Abschluss der Wertung der Angebote der Zuschlag erteilt werden soll (Bestbieter), nachgefordert.

2. Der Auftraggeber behält sich vor, parallel zum Bestbieter auch die nachrangigen Bieter zur Vorlage der Erklärungen und Nachweise nach Nr. 1 aufzufordern.

3. Nachforderungen und Abforderungen der Erklärungen und Nachweise erfolgen elektronisch über die eVergabe-Plattform www.eVergabe.de für elektronisch eingereichte Angebote bzw. erfolgen per E-Mail für schriftliche Angebote.

4. Der Bieter hat die verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung innerhalb einer Frist von mindestens 3 und höchstens 10 Kalendertagen vorzulegen.

Weiterhin hat der Bestbieter bzw. die nachrangigen Bieter zum Nachweis der Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen /Unterlagen vorzulegen:

- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

- 3 Referenzen aus den letzten 5 Kalenderjahren

- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewisem Leitungspersonal

- Gewerbeanmeldung

- Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte)

- Industrie- und Handelskammer

- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung

über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse

(z. B. SOKA-BAU), falls das Unternehmen beitragspflichtig ist

oder Negativbescheinigung bzw. entsprechende Erklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw.
Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt eine
derartige Bescheinigungen ausstellt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der
Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers
mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis einer laufenden Betriebshaftpflichtversicherung

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[] Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Bezeichnung:

3. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2

Postleitzahl: 06112

Ort: Halle (Saale)

y) Sonstige Angaben

.....
.....
.....
.....
.....